

"Big Sur" in VM installieren, Migration auf Festplatte - Tipps & Diskussion

Beitrag von „g-force“ vom 29. Juni 2020, 23:21

Ich habe es nun 2 Tage versucht, "Big Sur" in einer VM zu installieren. Ich bleibe etwas ratlos zurück....

In VMWare Fusion klappt es soweit, ich komme durch die gesamte Installation. Ich mountete anschließend die "macOS 10.15.vmwarevm" mit "Paragon" und bekomme ein Image namens "Update" eingehängt, völlig merkwürdige Orderstruktur. Kann man nicht mit anfangen. Eine Übertragung bzw. Kopie auf eine Festplatte oder Partition ist nicht möglich bzw. nicht bootfähig.

Mit "VirtualBox" habe ich es nicht geschafft, die Installation zu starten. Es wurde derselbe Install-Stick benutzt (mit Terminal erstellt, OC aus Anhang).

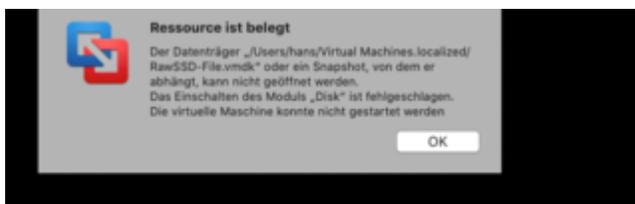
Beitrag von „Nightflyer“ vom 30. Juni 2020, 00:02

Schau dir mal diese Anleitung von [cobanramo](#) an.

[\[Sammelthread\] MacOS BigSur 11.0 DEV-Beta Erfahrungen](#)

Damit hab ich es geschafft die VM zu installieren.

Allerdings ließ sie sich kein zweites mal starten.



Keine Ahnung was ich da falsch mache. Vielleicht kommst du ja weiter.

Es gibt auch eine Anleitung von [griven](#) Die hab ich noch nicht probiert

[\[Sammelthread\] MacOS BigSur 11.0 DEV-Beta Erfahrungen](#)

Beitrag von „karacho“ vom 30. Juni 2020, 05:45

Moin

[g-force](#) was hast du denn vor?

Willst du die clonen?

Beitrag von „g-force“ vom 30. Juni 2020, 09:19

Die virtuelle Platte soll dann geclont werden, richtig.

Ich habe schon einige Anleitungen durch, unter VMWare Fusion ist mir die Installation ja auch gelungen. Ich kann die virtuelle Platte auch mounten, aber ich bekomme eine Partition "Upgrade" und eine Partition "Big Sur - Data", die beide überhaupt nicht der von Catalina gewohnten Struktur entsprechen.

Beitrag von „HackbookMaker“ vom 30. Juni 2020, 09:54

[Zitat von Nightflyer](#)

Damit hab ich es geschafft die VM zu installieren.

Allerdings ließ sie sich kein zweites mal starten.

Den Fehler hatte ich auch. Geholfen hat, direkt vor dem Start der VM per `diskutil` sowohl die EFI-Partition der BigSur-SSD (Bei mir `disk2s1`) als auch die Update-Partition des APFS-

Containers der BigSur-SSD (Bei mir disk3s6) zu unmounten. Bei dem APFS-Container (Bei mit disk3) bin ich mit dem Unmount-Befehl auch noch mal alle disks durchgegangen, sodass wirklich nix mehr gemountet ist.

Beitrag von „floris“ vom 30. Juni 2020, 12:03

Unter VMware Fusion:

Wenn ich (rechts) in die Menu Bar klicke, habe ich einen Crash (außer auf das Siri Symbol)

Uhrzeit, WLAN Symbol, auch disabe in Menu Bar führt zum Kernel Panic.

zuerst dachte ich, es wären die Treiber für VMware Fusion, aber auch ohne diese stürzt Big Sur ab.

Ist das bei anderen virtuellen Maschinen auch so?

Grüsse Florian

Beitrag von „karacho“ vom 30. Juni 2020, 12:54

[floris](#) das kann ich nicht bestätigen.

Beitrag von „Arkturus“ vom 30. Juni 2020, 13:49

die von [Nightflyer](#) zitierte Anleitung von [griven](#) funktioniert perfekt. Ich denke, das probate

Mittel die fertige Installtion zu clonen wäre dd zu verwenden. [g-force](#)

Beitrag von „Aluveitie“ vom 30. Juni 2020, 16:50

Bevor die VM gestartet wird muss die disk unmounted werden mit `diskUtil unmountDisk /dev/disk0`

Für VirtualBox muss die VM gepatscht werden mit: <https://pastebin.com/7Km23gS0>

Beitrag von „g-force“ vom 30. Juni 2020, 17:48

Ich installiere jetzt nach der [Anleitung](#) von [cobanramo](#) . Die fertigen Terminal-Befehle scheinen geholfen zu haben.

Was ich noch nicht verstehe (auch wenn es scheinbar funktioniert: Was hat es mit dieser RAW-Disk auf sich, die ja quasi auf eine interne SSD umlenkt?

Beitrag von „karacho“ vom 30. Juni 2020, 18:12

Genau [g-force](#) . Mit dem Terminalbefehl zu dem Script in der VMware App, erstellt man eine wenige hundert Kilobyte große vmdk Datei einer internen Festplatte, die man dann in der virtuellen Maschine einbinden kann, indem man sie manuell in die vmx Datei der VM einträgt. So wird dann die native Platte von VMware erkannt.

Beitrag von „g-force“ vom 30. Juni 2020, 18:14

Die Installation läuft noch. Was mich wundert: Es war in anderen Anleitungen immer die Rede von OpenCore, der mit eingebaut werden mußte - das war hierbei nicht nötig.

Beitrag von „karacho“ vom 30. Juni 2020, 18:20

Nee, oc muss nicht mit eingebaut werden um BS in der VM zu installieren. VMware kann das ohne Probleme starten. Oc brauchst du aber danach, um das System nativ im hackintosh zu booten.

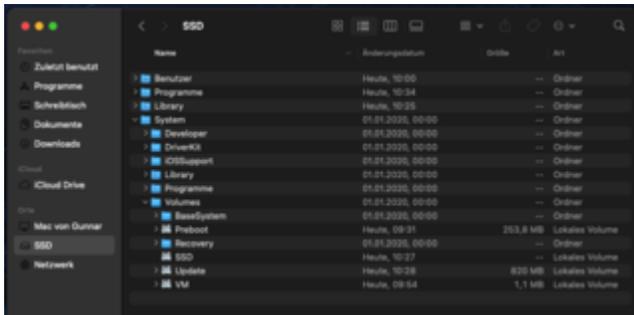
Beitrag von „karacho“ vom 30. Juni 2020, 18:24

Daher ist es auch einfacher und empfehlenswerter, das System direkt auf eine als rawdisk eingebundene Platte zu installieren. Die ist ja fest verbaut. Und nach dem herunterfahren der vm auch wieder frei, um davon nach einem Neustart des Rechners per oc zu booten

Beitrag von „g-force“ vom 30. Juni 2020, 20:00

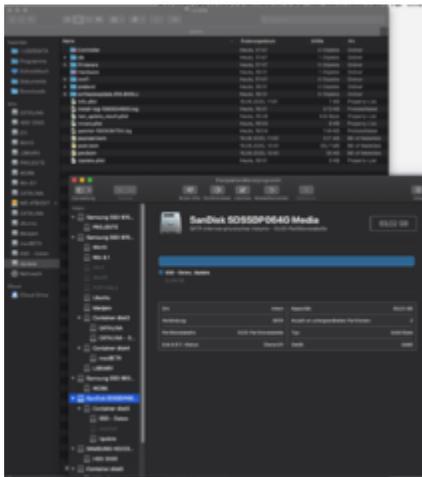
Die Installation ist durch in VMWare Fusion, dort sieht alles soweit normal aus. Wenn ich in das Festplattendienstprogramm (FDP) schaue, wird mir dort "SSD" und "SSD - Daten" angezeigt. "SSD" ist der Name, den ich im Hostsystem Catalina der SSD gegeben habe, die als RAW-Disk eingebunden wurde. Soweit also alles normal, denke ich.

Die Partition "SSD" ist deaktiviert, nach Aktivierung im FDP wird sie mir auf dem Desktop angezeigt. Dort sehe ich dann dies:



Auffällig hierbei ist der Ordner "Update", denn nun wird es interessant:

Fahre ich die VM herunter und gebe somit die SSD für das Hostsystem frei, hätte ich erwartet, daß ich dort ebenfalls "SSD" und "SSD - Daten" sehe. Leider weit gefehlt...



Statt "SSD" wird "Update" als Partition eingebunden, natürlich ist das Ganze nicht bootbar. Das ist mir bei vorherigen Versuchen mit Install auf virtuellem Datenträger und anschließendem Mounten auch genauso passiert. Ich habe ziemlich die Schnauze voll...

Beitrag von „Arkturus“ vom 30. Juni 2020, 20:24

ich denke deine Installation ist nicht abgeschlossen [g-force](#)

Wenn der Update Ordner zu sehen ist auf jeden Fall nicht.

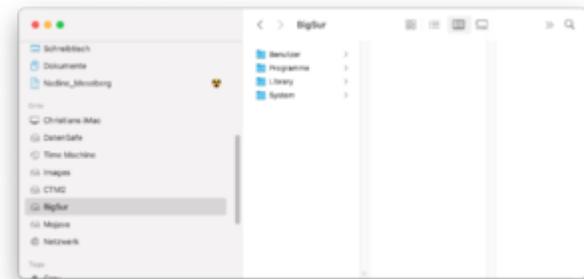
Leider Lädt Safari bei mir unter Big Sur keine Fotos.

Beitrag von „g-force“ vom 30. Juni 2020, 20:28

Wenn ich auf dem Desktop bin und angemeldet, dann sollte die Installation abgeschlossen sein. Jedenfalls gehe ich bisher davon aus. Was könnte da noch falsch gelaufen sein?

Beitrag von „Arkturus“ vom 30. Juni 2020, 20:44

bei mir sieht das so aus:



Dein Bild hatte ich hier auch mal eingestellt, da hatte ich macOS Install als pkg über einen Link

geladen und aus dem laufenden CT auf eine ssd installiert. Konnte das allerdings nicht booten. Such gleich mal die Bilder raus.

schau mal [hier](#) rein [g-force](#)

Interessanter ist aber, was siehst Du im OC Bootmenü?

Beitrag von „g-force“ vom 30. Juni 2020, 21:01

Ich habe mich noch nicht mit OC beschäftigt (jedenfalls nicht in diesem Fall). Noch ist hier Clover am Start, und der erkennt natürlich keine bootbare Platte. Ist ja auch klar, wenn da nur Unsinn drauf ist.

Beitrag von „Arkturus“ vom 30. Juni 2020, 21:19

ohne EFI kennt auch Clover nichts

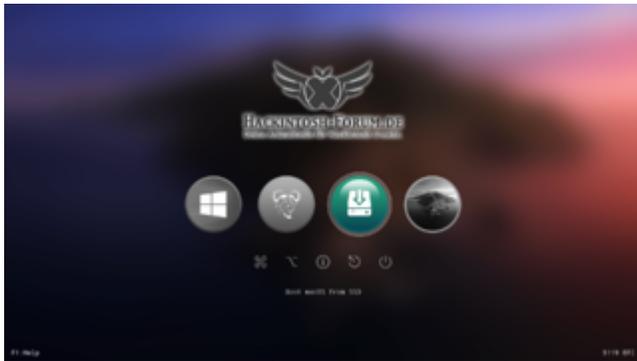
ruf mal Spezies um Hilfe

Beitrag von „g-force“ vom 30. Juni 2020, 21:43

[Zitat von chmeseb](#)

ohne EFI kennt auch Clover nichts

Wie darf ich das denn verstehen? Mein Clover liegt in meiner EFI, und er erkennt sogar, daß da irgendwas in der SSD liegt. Booten kann Clover das nicht.



Beitrag von „Arkturus“ vom 30. Juni 2020, 22:00

Sorry, ich war unkonzentriert

clover kannst Du derzeit nicht verwenden. Das wird noch nichts.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 22:08

Wieso nicht? Mit OCquirks geht es doch...

Beitrag von „g-force“ vom 30. Juni 2020, 22:08

Das ist ja eh egal, wenn ich so merkwürdige Partitionen/Volumes auf meiner SSD erzeuge...

Beitrag von „Arkturus“ vom 30. Juni 2020, 22:27

Bei mir nicht, mit den aktuellen Versionen von OCQuirks und OpenRuntime habe ich KP.
[Raptortosh](#)

Die Anleitung von [griven](#) hat glaube ich ca. 30 min benötigt. Ich habe dann Bein dem ersten Reboot noch dem Installer abgebrochen und die Installation mit OC vollendet.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 22:29

Das sollte nicht am quirks liegen... Mach ein Foto, und lade es in macos 11 thread hoch 😊

[g-force](#) welche Partitionen? Ich habe den Thread nicht ganz gelesen...

Beitrag von „Phoenix85“ vom 1. Juli 2020, 08:53

Wie kriege ich die Fehlermeldung aus VMWare Fusion unter einem Ryzentosh mit latest MacOS Catalina weg?

Würde gerne auch den VM Weg gehen zwecks Installation Big Sur.

Oder muss ich VirtualBox von Oracle nutzen und dieses entsprechend patchen im Terminal mit den Befehlen die auf pastebin liegen?

Beitrag von „ralf.“ vom 1. Juli 2020, 09:19

WMware läuft nicht auf dem Ryzen in Macos.

Wenn dann Vbox, falls das funktioniert.

Beitrag von „floris“ vom 1. Juli 2020, 09:45

Also noch mal wegen meinen Problemen mit der Menu Bar und Total Crash.

Siri, Spotlight und Tastatur-Sprache gehen jetzt ohne Abstürze. Die letzten Beiden (wohl) allerdings erst nachdem die VM einige Stunden nicht genutzt wurde.

Audio in Menu Bar --> Total Crash. OK könnte an der VM& Audio-Treiber  liegen aber:

Klick auf die Uhrzeit --> Total Crash. da sind keine Treiber notwendig.

Vielleicht liegt es am Setup dem VM?

Vom Installer aus dem dmg spare.image erstellt, dann dies in ein iso image.

Das iso image dann mit Fusion unter Verwendung eines Catalina Setup installiert.

Wie habt ihr in Fusion Big Sur installiert?

Grüsse Florian

Beitrag von „karacho“ vom 1. Juli 2020, 10:29

Es geht nicht mit ocquirk oder hab ich was verpasst? kuckuck hat die files wieder zurück gezogen und im forum gelöscht.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 1. Juli 2020, 10:31

Sollte eigentlich gehen...

Hat er nicht nur den KernnextPatcher gelöscht?

Beitrag von „g-force“ vom 1. Juli 2020, 11:08

Kann man Clover verwenden oder kann man nicht? Ich sehe hier unterschiedliche Meinungen.

Ich habe es mit Clover versucht, ich nutze schon seit einiger Zeit OcQuirks und FwRuntime (mit OpenRuntime bekomme ich eine KP). Bisher hatte ich keine "OcQuirks.plist" mit im Ordner, habe es nun mal (bisher erfolglos) versucht.

Beitrag von „Phoenix85“ vom 1. Juli 2020, 11:08

Die Virtualbox funktioniert unter einem Ryzentosh in latest Catalina. Muss ich mir mal die Anleitungen zu Gemüte führen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 1. Juli 2020, 11:09

Ja clover kann man verwenden. OCQuirks und OpenRuntime aber aktualisieren.

Du brauchst noch den neuen KernnextPatcher 😊

Beitrag von „karacho“ vom 1. Juli 2020, 15:36

Guckst du -> [\[Sammelthread\] MacOS BigSur 11.0 DEV-Beta Erfahrungen](#)

Und hier -> [\[Sammelthread\] MacOS BigSur 11.0 DEV-Beta Erfahrungen](#)

Und hier -> [\[Sammelthread\] MacOS BigSur 11.0 DEV-Beta Erfahrungen](#)

Bisher ist mir nicht bekannt, dass [kuckkuck](#) das wieder freigegeben hat.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 1. Juli 2020, 15:46

Ja ich weiß. Den quirks gibt's hier <https://github.com/ReddestDream/OcQuirks/releases>

KernextPatcher ist die OZ kext Injection. Vllt. Teste ich mal clover, also KernextPatcher (den neuen) rein und schauen, ob es geht... (hab aber kein Interesse an clover 😄)

Beitrag von „g-force“ vom 1. Juli 2020, 16:16

Um Fehler auszuschließen, habe ich die Installation in VMWare Fusion mit eingebundener SSD (RAW-Disk) wiederholt.

Ich stoße wieder auf dasselbe Problem wie in meinem Post 15 ... (dort mit Bildern). Ich verstehe es nicht - was ist das Volumen "Update" und warum wird es gemountet statt dem richtigen Volumen "BIG SUR" ?



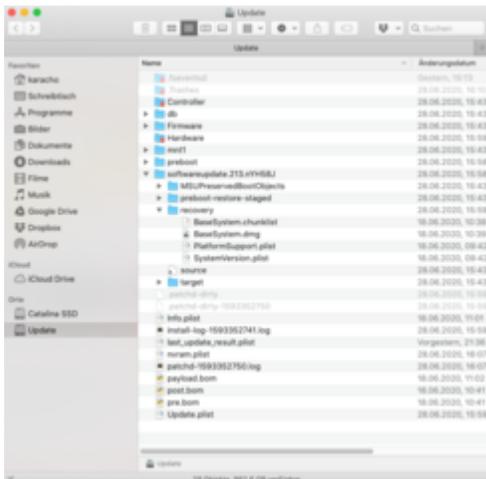
Wie man im Screenshot erkennt, erhält "BIG SUR" keine Bezeichnung und wird nicht gemountet. Stattdessen wird "Update" gemountet.

Das ist jetzt eigentlich 5-6 mal so passiert, sowohl mit RAW-Disk als auch mit virtueller Platte.

Beitrag von „karacho“ vom 1. Juli 2020, 16:20

Weil das FD von Catalina und Catalina generell nicht mit dem APFS Container Format umgehen kann, welches von Big Sur erstellt wird.

Edit: Und wie es scheint gibt's bei Big Sur wohl auch keine Recovery Partition. Die dmg's sind jetzt in diesem Laufwerk 'Update' in einem Unterordner. 🤔



Edit2: Kommando zurück. Da ist sie

```
diskutil list
/dev/disk0 (internal, physical):
 #: TYPE NAME              SIZE      IDENTIFIER
 #:-----
 0: GUID_partition_scheme 40.0 GB   disk0
 1: EFI EFI                  200.0 MB  disk0s1
 2: Apple_APFS Container disk0 39.8 GB  disk0s2

/dev/disk1 (internal, physical):
 #: TYPE NAME              SIZE      IDENTIFIER
 #:-----
 0: GUID_partition_scheme 40.0 GB   disk1
 1: EFI MBR-PTT            200.0 MB  disk1s1
 2: Apple_APFS Container disk1 39.8 GB  disk1s2

/dev/disk2 (physical):
 #: TYPE NAME              SIZE      IDENTIFIER
 #:-----
 0: APFS Container Scheme - 40.0 GB  disk2
 1: Physical Store disk2s1 21.3 GB  disk2s1
 2: APFS Volume Preboot    216.8 MB disk2s2
 3: APFS Volume Recovery   744.8 MB disk2s3
 4: APFS Volume OS         1.1 GB  disk2s4
 5: APFS Volume Updates    14.8 GB  disk2s5
 6: APFS Volume Sparse     816.7 MB disk2s6

/dev/disk3 (physical):
 #: TYPE NAME              SIZE      IDENTIFIER
 #:-----
 0: APFS Container Scheme - 40.0 GB  disk3
 1: Physical Store disk3s1 276.3 GB  disk3s1
 2: APFS Volume Preboot    83.4 MB  disk3s2
 3: APFS Volume Recovery   826.9 MB disk3s3
 4: APFS Volume OS         1.1 GB  disk3s4
 5: APFS Volume Catalina OS 11.7 GB  disk3s5

/dev/disk4 (internal, physical):
 #: TYPE NAME              SIZE      IDENTIFIER
 #:-----
 0: GUID_partition_scheme 40.0 GB   disk4
 1: EFI                    200.0 MB  disk4s1
```

Beitrag von „kuckkuck“ vom 1. Juli 2020, 16:20

Meine KernelPatches sind aktuell nirgendwo online, aber ich werde sie veröffentlichen auf irgendeine Art. Clover streikt leider gehörig, da ist so einiges aktuell im unreinen.

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

KernnextPatcher ist die OZ kext Injection.

Was heißt schon OZ KextInjection... KernnextPatcher basiert auf Clover Code und die relevanten Kernel Patches sind die allgemein notwendigen Patches für den Ansatz der "BooterExtension- Injection" Methode.

Beitrag von „karacho“ vom 1. Juli 2020, 16:34

Sowieso irgendwie 'ne seltsame Partitionierung. Zwei mal Container 2. Die Hauptplatte wird im FD nicht angezeigt, mit diskutil list jedoch schon. Siehe Screenshot weiter oben. Es müsste dort disk2s5 mit 14 GB sein.



Beitrag von „g-force“ vom 1. Juli 2020, 16:48

[karacho](#) Jo, das sieht bei mir (unter Catalina) ganz ähnlich aus, irgendwie alles doppelt.

Beitrag von „hackmac004“ vom 1. Juli 2020, 17:07

Hi,

ich hab meine SSD in 15.4 GUID journaled formatiert und dann mit vmware fusion eine rawdisk erstellt. In der virtuellen Installation habe ich die BS SSD in APFS formatiert und konnte dann installieren.

Momentan wird mir die Platte in 15.4. so angezeigt.



Ist das normal, dass sie ausgegraut wird ?

In BS siehts dann so aus:



Mein Problem ist momentan, dass ich sie zwar im OC Bootmenü sehen und auch starten kann, jedoch komme ich nicht weiter als bis hier.



War der Ablauf soweit okay? EFI hatte ich eigentlich mit allen nötigen Änderungen versehen, aber vielleicht erkennt ihr noch was ?

Beitrag von „karacho“ vom 1. Juli 2020, 18:51

Kann ich gerade nicht reinschauen. Bin mobil unterwegs

Beitrag von „Arkturus“ vom 1. Juli 2020, 19:22

[Zitat von g-force](#)

[karacho](#) Jo, das sieht bei mir (unter Catalina) ganz ähnlich aus, irgendwie alles doppelt.

n.m.K. darf auf der SSD neben Big Sur kein anderes macOS installiert sein. Ich hatte fullDevice abgegeben und die ganze 1TB Platte spendiert. Lässt sich später sicherlich verkleinern.

Beitrag von „g-force“ vom 1. Juli 2020, 20:34

Ich kann vermelden, daß ich es geschafft habe!

Großer Dank geht hier an [cobanramo](#) , der mich bei OC weitergebracht hat. 🤖

Zu den merkwürdigen Partitionen ("Update" statt "Big Sur"):

Die APFS-Systeme von Catalina und Big Sur sind offenbar (noch) nicht kompatibel. Wenn Big Sur dann endlich real (nicht VM) läuft, wird alles richtig angezeigt. Mit diesem Wissen wäre ich wohl schon vor 2 Tagen zum Erfolg gekommen, aber ich habe mich ewig an diesem Problem (unter Catalina) aufgehalten.

Das Klonen von der kleinen SSD auf einen eigenen Container der NVMe hat gut geklappt, es ist aber die neueste BETA von CCC nötig.

Der Migrationsassistent funktioniert irgendwie noch nicht, es wirft mich dauernd aus dem System und will sich mit einem "Setup-User" anmelden.

Beitrag von „karacho“ vom 1. Juli 2020, 20:52

[g-force](#) na, habsch dir doch weiter oben alles schon geschrieben. Liest du deine eigenen threads net? 🤖

Beitrag von „g-force“ vom 1. Juli 2020, 20:54

[karacho](#) Doch, hast Du schon geschrieben - und hattest ja auch völlig recht!

Da kommt mein Lieblings-Spruch sehr passend: "Jetzt, wo ich weiß, wie es funktioniert, verstehe ich auch die Bedienungsanleitung!" 😊

Beitrag von „Phoenix85“ vom 3. Juli 2020, 08:00

So Virtualbox läuft unter dem Ryzen.

Folgende Befehle nach Erstellung der Big Sur VM im Terminal eingegeben

Code

1. `/Applications/VirtualBox.app/Contents/MacOS/VBoxManage modifyvm "macOS Big Sur Test" --cpuidset 00000001 000106e5 00100800 0098e3fd bfebfbff`
- 2.
- 3.
4. `/Applications/VirtualBox.app/Contents/MacOS/VBoxManage setextradata "macOS Big Sur Test" "VBoxInternal/Devices/efi/0/Config/DmiSystemProduct" "iMacPro1,1"`
- 5.
- 6.
7. `/Applications/VirtualBox.app/Contents/MacOS/VBoxManage setextradata "macOS Big Sur Test" "VBoxInternal/Devices/efi/0/Config/DmiSystemVersion" "1.0"`
- 8.
- 9.
10. `/Applications/VirtualBox.app/Contents/MacOS/VBoxManage setextradata "macOS Big Sur Test" "VBoxInternal/Devices/efi/0/Config/DmiBoardProduct" "Mac-7BA5B2D9E42DDD94"`
- 11.
- 12.
13. `/Applications/VirtualBox.app/Contents/MacOS/VBoxManage setextradata "macOS Big Sur Test" "VBoxInternal/Devices/smc/0/Config/DeviceKey" "ourhardworkbythesewordsguardedpleasedontsteal(c)AppleComputerInc"`
- 14.
- 15.
16. `/Applications/VirtualBox.app/Contents/MacOS/VBoxManage setextradata "macOS Big Sur Test" "VBoxInternal/Devices/smc/0/Config/GetKeyFromRealSMC" 1`

- 17.
- 18.
19. `/Applications/VirtualBox.app/Contents/MacOS/VBoxManage modifyvm "macOS Big Sur Test" --cpu-profile "Intel Core i7-6700K"`

Alles anzeigen

Und einen USB Stick mit dem Installer Big Sur erstellt über das create command im Terminal.

Wie geht es nun weiter?

Muss ich nun die VM vom Stick booten oder?

Hier stockt es gerade bei mir mit der Virtualbox.

Beitrag von „g-force“ vom 3. Juli 2020, 08:52

Ich habe nach dieser Anleitung gearbeitet: [\[Sammelthread\] MacOS BigSur 11.0 DEV-Beta Erfahrungen](#)

Dort wird statt Stick eine DMG erstellt und diese dann als Laufwerk eingebunden. Funktioniert wirklich gut.

Beitrag von „Phoenix85“ vom 3. Juli 2020, 16:59

Oracle VirtualBox auf einem Ryzentosh mit latest Catalina

Gebootet wurde die VM von einer Catalina.iso weil er meine MacOS11.iso nicht bootet.

Jemand eine Idee warum er keine Platte in der VM anzeigt?

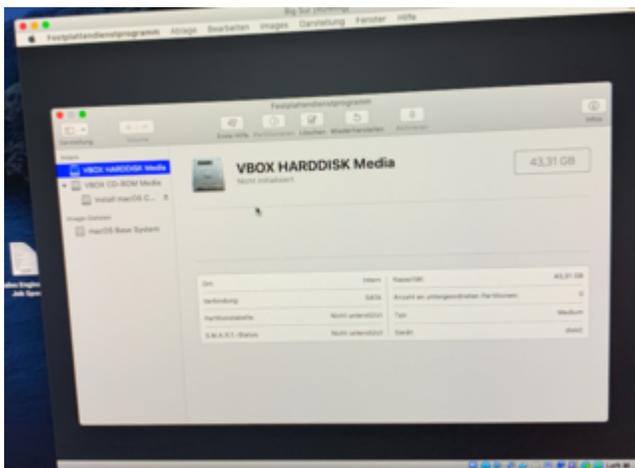
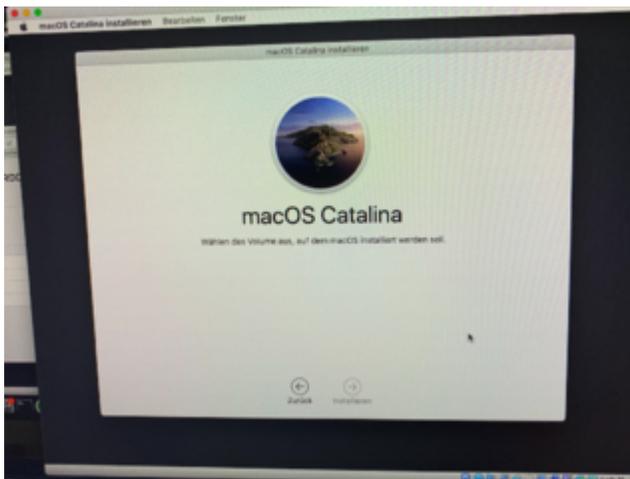
Install macOS Catalina ist ein USB Stick.

Möchte in der VM Catalina ausrollen und dann dort auf Big Sur upgraden.

Und von dort wenn es geklappt hat auf meinem physischen Ryzentosh das Big Sur booten.

Dafür werde ich Wohl zur Not eine externe SSD oder HDD benötigen korrekt?

Externe HDD hätte ich hier.



Beitrag von „g-force“ vom 3. Juli 2020, 18:23

Du mußt die Zielfestplatte richtig formatieren, auch wenn das nur virtuell ist.

Beitrag von „g-force“ vom 3. Juli 2020, 19:55

Ich habe jetzt so oft an OC gebastelt... 🤔

Ich konnte schon mal Big Sur erfolgreich booten, habe aber wg. Serial und Apple-ID wieder was verbastelt. Ich komme nicht mehr zurück in meine (teilweise) erfolgreiche OC-Konfiguration. Es setzt bereits eine starke Betriebsblindheit ein... 🤔

Hier der Screenshot von Big Sur Boot mit OC (Catalina startet mit demselben OC einwandfrei):

```
EEB1:LD:LF1 FIO: 0, DIR: 1, P: <uint string>, DP: 1
EEB1:8:SS:1 SZ: 027976
EEB1#0:GHI: F981B0345a3F7a36602Paa04015F0139ace641
EEB1#M:PM:FNW: Err(0x5) @ GV_wake-Failure
EEB1#M:DT: Err(0x5) @ ML:PM:FNW
EEB1:LD:LKC: BPOK -> (boot\System/Library/KernelCollections/BootKernelExtensions.k
EEB1:LD:DF:3 Err(0x1) @ DPEW_Boot\System/Library/KernelCollections/BootKernel
EEB1:LD:LKC: BPOK, IR -> (boot\System/Library/KernelCollections/BootKernelExtensions
DC: Prelink Injection VFToolSMC.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection AppleEC.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection RealtekRTL8111.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection RWLanD.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection RMLanD1027.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection SMCProcessor.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection SMCSuperID.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection USBInjectAll.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection WhateverGreen.kext () - Invalid Parameter
EEB1:LD:LKPS: ) Err(0x1)
EEB1:LD:LKC: ) Err(0x1)
EEB1#M:ID: 0x01 0x01 22 0x01
EEB1#G:DP:1:0:MM:3 Err(0x1) @ LD:LKC
EEB1#M:ID: 0x01 0x01 22 0x01
Exiting efiboot...
EEB1#M:ID: 0x01 0x01 22 0x01
DCB: StartImage failed - Abort
Halting on critical error
```

Jetzt kriege ich wg. Problem mit der Apple-ID schon wieder meine Fotos vom iPad nicht aus der Cloud...

Hier die aktuelle OC-EFI.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 3. Juli 2020, 21:59

in deiner config ist LMB nicht gesetzt.

Absicht??

Beitrag von „g-force“ vom 3. Juli 2020, 22:03

Nein, keine Absicht. Ich habe jetzt echt den Faden verloren. BS ist nicht mehr bootbar, ich habe ein Apple-ID-Chaos, ich bin mit Kextversionen durcheinander gekommen, ebenso bei Driver.

Ich gehe ins Bett.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 3. Juli 2020, 22:12

ja, besser eine Pause einlegen, den Kopf freimachen

Beitrag von „Phoenix85“ vom 4. Juli 2020, 08:20

Zitat von g-force

Du mußt die Zielfestplatte richtig formatieren, auch wenn das nur virtuell ist.

Ah ok, Im Umkehrschluss ist Sie korrekt formatiert (nehme an APFS ?) wird sie auch in der VM angezeigt im Installer?

Beitrag von „g-force“ vom 4. Juli 2020, 11:57

[Phoenix85](#) Warum probierst Du das nicht einfach aus?

Beitrag von „g-force“ vom 4. Juli 2020, 12:05

Hier der angekündigte Screenshot. Warum habe ich plötzlich diese Fehler?

```
EEB1*LD:LF3 FID: 0, DIR: 1, P: Gault string>, DP: 1
EEB1*B:SDS1 SZ: 627976
EEB1*H:SR1 F9B1B73e45e3F7d3666295ed34D15F013790ee641
EEB1*W:PW:FW3 Err(0x5) # GP sektor-Fallera
EEB1*M:DT3 Err(0x5) # M:PW:FW
EEB1*LD:LKC3 BPDC -> (boot\SystemLibrary\KernelCollections\BootKernelExtensions.k
EEB1*LD:SP3 Err(0x2) # DPER (boot\SystemLibrary\KernelCollections\BootKernel
EEB1*LD:LKC3 BPDC IR -> (boot\SystemLibrary\KernelCollections\BootKernel
DC: Prelink Injection VPLustSMC.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection AppleIG.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection RealtekRTL811.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection RWLard.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection RWLardH27.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection SMCProcessor.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection SMCUpperID.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection USBInjectAll.kext () - Invalid Parameter
DC: Prelink Injection WhateverGreen.kext () - Invalid Parameter
EEB1*LD:LKPS3 Err(0x1)
EEB1*LD:LKC3 Err(0x1)
EEB1*ML:ID3 0x01 0x01 22 0x01
EEB1*ML:ID3 0x01 0x01 22 0x01
EEB1*ML:ID3 0x01 0x01 22 0x01
Exiting of boot: ...
EEB1*ML:ID3 0x01 0x01 22 0x01
OCB: StartImage failed - #booted
Halting on critical error
```

Beitrag von „Raptortosh“ vom 4. Juli 2020, 12:15

Ist das in der vm?

Beitrag von „karacho“ vom 4. Juli 2020, 12:51

[Zitat von g-force](#)

Warum habe ich plötzlich diese Fehler?

Moin, ich nehme an, du hast sicher so einiges verändert. Jage deine config.plist mal durch den Sanitychecker 😊 -> <https://opencore.slowgeek.com/>

Beitrag von „Raptortosh“ vom 4. Juli 2020, 12:54

Das sind andere Fehler 😊

Man sieht den KC (kernelcollections), der darf nicht vorkommen. In die Config unter nvram (neben den bootargs) "Booter-fileset-kernel" und "booter-fileset-basesystem" mit dem Wert "00" hinzufügen 😊

Dann wird der prelinkedkernel gestartet.

Beitrag von „karacho“ vom 4. Juli 2020, 13:00

Stimmt, den hat er nur bei Delete eingetragen.

Beitrag von „g-force“ vom 4. Juli 2020, 13:51

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Man sieht den KC (kernelcollections), der darf nicht vorkommen. In die Config unter nvram (neben den bootargs) "Booter-fileset-kernel" und "booter-fileset-basesystem" mit dem Wert "00" hinzufügen

Hm, verstehe ich nicht ganz. Kannst Du mir das mit Bildern erklären? Oder meine Config entsprechend verändern, damit ich mir das anschauen kann?

Ich konnte vorher Big Sur bereits starten. Ich habe einiges an der Config verändert, dies betraf aber nur meinen Versuch, die PlatformInfo von Clover zu OC zu übernehmen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 4. Juli 2020, 13:52

Welche ist deine Config? lade die mal hoch 😊

Beitrag von „g-force“ vom 4. Juli 2020, 13:54

Das ist die aktuelle Config, wo ich grade versucht habe, deine vorgeschlagene Änderung einzubauen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 4. Juli 2020, 13:58

So, hier eine Config mit den Anpassungen 😊

Beitrag von „g-force“ vom 4. Juli 2020, 14:57

Das hat schon mal geklappt, die Fehler sind weg, beide macOS starten durch! 🙌👉👈 Danke!

Ich merke grad, daß ich mit beiden macOS nicht (mehr) online komme, da habe ich wohl einen Kext vergessen - das kriege ich hin.

Nun erstmal Mittagessen.

EDIT:

Vielleicht eine verkorkste Version vom RTL8111 - ausgetauscht und wieder online. 😊

Ich wende mich nun dem Problem "Migration CT -> BS" zu, das hat nämlich bisher nicht geklappt (Migrationsassistent in BS funktioniert nicht richtig).

Beitrag von „Phoenix85“ vom 4. Juli 2020, 20:02

[Zitat von g-force](#)

[Phoenix85](#) Warum probierst Du das nicht einfach aus?

weil ich bis eben die externe SSD (NVME 970 EVO Plus an einem Icy Box USB Gehäuse) noch nicht hier hatte. Werde es morgen probieren. Ist schon auf APFS formatiert.

Beitrag von „g-force“ vom 4. Juli 2020, 20:47

Ich habe "Big Sur" jetzt erstmal von meinem System entfernt (Partition unter Windows gelöscht).

Die Inkompatibilitäten zwischen BigSur und Catalina scheinen mein ganzes System zu beeinflussen. Ich muß aber hinzufügen, daß ich Big Sur auf eine weitere SATA-SSD installiert hatte und dann mit CCC in eine Partition meiner NVMe kopiert hatte (auf der sich 1x EFI, 4x WIN, 2x LINUX und 2x macOS befinden). Einzelne Partitionen und Container wurden

unberechenbar deaktiviert, das ganze System war nicht mehr zuverlässig nutzbar.

Eine Migration mit dem Migrationsassistenten war nicht möglich und führte regelmäßig zu einer Abmeldung von Big Sur. Ich werde mich nun mal um wichtigere Dinge als Big Sur kümmern, obwohl es natürlich weiter im Hinterkopf grummelt.

Da es offensichtlich ist, daß die zukünftigen macOS OpenCore statt Clover erfordern, beschäftige ich mich mit dem Umstieg von Clover zu OC. Diese Thematik passt nicht zum Thema dieses Threads, also werde ich dazu woanders schreiben.

Mein Ziel dieses Threads bleibt es weiterhin, Probleme zur virtuellen Installation von macOS und der Migration in ein reales System zu klären und zu unterstützen.

Beitrag von „Phoenix85“ vom 5. Juli 2020, 09:43

So leider hat es mich erwischt. Nach Kontrolle der Seriennummer habe ich tatsächlich eine 970 EVO zum Preis einer 970 EVO Plus erhalten 😄

Amazon wird es anstandslos zu morgen austauschen.

Wollte nicht mal das Beweisfoto zwischen Samsung Magician und der 970 EVO Plus Schachtel haben.

Werde aber trotzdem nun testen ob ich in der Virtual Box die 970 EVO nutzen kann für "Roll-Out Catalina" und dann Upgrade auf "Big Sur".

Kurze Frage für die NVMe SSD würdet Ihr eher einen PCI Express Adapter verwenden oder via USB C mit Gen 3.1 (10 GB ?)

Aktuell ist es in einem Icy Box Gehäuse und ist somit auf 1050 Mb/s max. limitiert? Käme ich bei dem PCI Express Adapter über diese Transferrate?

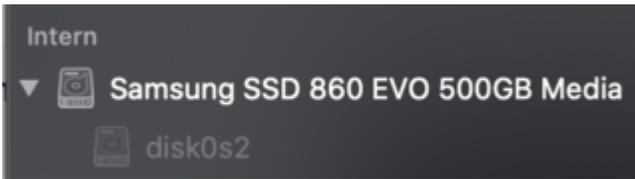
Beitrag von „hackmac004“ vom 5. Juli 2020, 11:46

Ich steh leider immer noch völlig auf dem Schlauch BS native booten zu können 🤔

Ich habe mit vmware fusion es auf eine RawDisk installiert bekommen, jedoch bleibt es beim native Start mit OC immer hier hängen.



Die rawDisk hatte ich GUID journaled formatiert und diese sieht in 15.4 so aus:



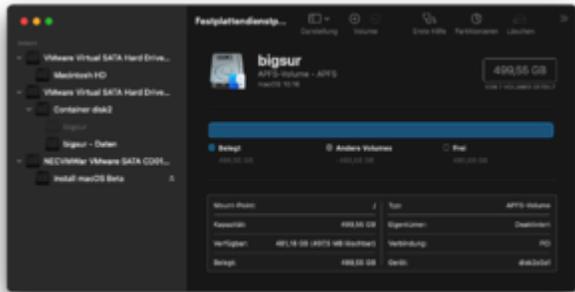
Bei [g-force](#) hab ich gesehen, dass es so bei ihm aus sieht:



Wie hast du es geschafft, dass das ganze bei dir so in APFS angezeigt wird ?

Ich vermute, dass es vielleicht deswegen einfach noch nicht laufen will.

In BS sieht es so aus:



Mit der OC EFI die ich für BigSur eingerichtet habe komme ich 15.4 geladen. Für den Fall das es eventuell auch daran liegt, hänge ich sie nochmal an.

Sorry, dass ich mein Problem reposte, aber ich komme einfach überhaupt nicht weiter.

Beitrag von „g-force“ vom 5. Juli 2020, 12:24

Das sind ähnliche Probleme wie bei mir.

Zuerst: Laß Dich nicht von der merkwürdigen Anzeige der Partitionen unter Catalina irritieren. Das APFS von Big Sur verträgt sich nicht mit dem APFS von Catalina.

Ich habe ein paar kleine Änderungen an deiner OC-Config gemacht, kannst Du mal testen.

Beitrag von „hackmac004“ vom 5. Juli 2020, 13:00

Danke dafür, leider bleibt er beim boot jetzt noch viel früher stehen.

Quirks	Dictionary	17	Schluss
AvoidRuntimeDefrag	Boolean	YES	
DevirtualiseMmio	Boolean	YES	
DisableSingleUser	Boolean	NO	
DisableVariableWrite	Boolean	NO	
DiscardHibernateMap	Boolean	NO	
EnableSafeModeSlide	Boolean	YES	
EnableWriteUnprotector	Boolean	YES	
ForceExitBootServices	Boolean	NO	
ProtectMemoryRegions	Boolean	NO	
ProtectSecureBoot	Boolean	NO	
ProtectUefiServices	Boolean	NO	
ProvideCustomSlide	Boolean	YES	
ProvideMaxSlide	Zahl	0	
RebuildAppleMemoryMap	Boolean	YES	
SetupVirtualMap	Boolean	YES	
SignalAppleOS	Boolean	NO	
SyncRuntimePermissions	Boolean	YES	

Diese beiden Einstellungen, die mit am entscheidendsten sind, habe ich auch in die config geschrieben. Auch den Eintrag der unter Delete gehört.

FC436110-AB...FE41995C9F82	Dictionary	7	Schluss/Wart-Phase
SystemAudioVolume	Daten	1	Bytes: 46
boot-args	String	-v keepyms=1 dart=0 debug=0x100 agdpmod=plkera vsmcgen=1	
booter-reset-base-system	Daten	1	Bytes: 00
booter-reset-kernel	Daten	1	Bytes: 00

Beitrag von „Phoenix85“ vom 5. Juli 2020, 18:50

Servus, habe soweit in Oracle Virtual Box Catalina installiert bekommen ohne Probleme und wollte dann auf Big Sur upgraden.

Bleibt hier stehen jemand eine Idee?

